



# BASis Info 10/2022

Neues von der Duisburger SPD-Bundestagsabgeordneten Bärbel Bas

Foto: photothek

## Liebe Leserin, lieber Leser,

die Frage, wie sich die Energiepreise entwickeln, besorgt im Moment viele Bürgerinnen und Bürger. Wir tun alles dafür, dass Energie bezahlbar bleibt und alle gut durch den Winter kommen. Dafür haben wir einen starken Abwehrschirm in Höhe von 200 Milliarden Euro gespannt – zusätzlich zu den übrigen Entlastungspaketen in Höhe von fast 100 Milliarden Euro. Auf dieser Grundlage bereiten wir jetzt wirksame Preisbremsen für Strom, Gas und Wärme vor. Letzte Woche haben wir im Bundestag beschlossen, dass der Bund im ersten Schritt die für Dezember fälligen Abschlagszahlungen für Gas und Fernwärme übernimmt. Wir unterstützen damit private Haushalte, kleine und mittlere Unternehmen sowie soziale Einrichtungen. Die eigentliche Preisbremse soll dann spätestens zum 1. März 2023 eingeführt werden. Geplant ist, den Gaspreis für 80 Prozent des Vorjahresverbrauchs auf 12 Cent pro Kilowattstunde zu begrenzen.

Und auch eine Strompreisbremse wollen wir ab Januar einführen: Bei Privathaushalten, kleinen und mittleren Unternehmen soll der Strompreis für ein Grundkontingent von 80 Prozent des prognostizierten Jahresverbrauchs auf 40 Cent pro Kilowattstunde gedeckelt werden. Für große Industrieunternehmen sind besondere Regelungen geplant.

Wichtig ist uns, dass Hilfen für Härtefälle eingeführt werden. Krankenhäuser, Unikliniken, Pflegeeinrichtungen und soziale Dienstleister werden wir besonders unterstützen. Und wir setzen uns für eine ge-

rechte Lösung für diejenigen ein, die mit anderen Brennstoffen heizen, wie z. B. mit Öl oder Holzpellets, und besonders belastet sind.

Bei der Entlastung von Familien legt die Ampel-Koalition noch eine Schippe drauf. In den Verhandlungen der Koalitionsfraktionen zum Inflationsausgleichsgesetz konnten wir eine kräftige zusätzliche Erhöhung des Kindergeldes erreichen. Ab Januar 2023 wird das Kindergeld auf einheitlich 250 Euro angehoben. Das ist die größte Erhöhung, die es je gab. Besonders Familien mit kleinen und mittleren Einkommen profitieren davon. Über die bereits zuvor im Regierungsvorschlag vorgesehene Anhebung des Kindergeldes hinaus werden Familien damit allein in den nächsten zwei Jahren um jeweils rund 2,1 Milliarden Euro zusätzlich entlastet. Für uns als SPD ist das ein starkes und wichtiges Signal für die Solidarität und den Zusammenhalt in unserem Land.

Ein wichtiges Signal ist auch, dass wir das Wahlalter für das Europäische Parlament auf 16 Jahre senken. Viele junge Menschen sind politisch interessiert und setzen sich in Schulen und Organisationen für Veränderungen ein. Gleichzeitig dürfen sie noch nicht an die Wahlurnen. Dieses Recht erhalten sie nun auf europäischer Ebene. Mein Ziel ist es, auch für die Wahl zum Deutschen Bundestag das Wahlalter auf 16 Jahre zu senken.

**Herzliche Grüße**  
**Bärbel Bas**



## Gewinnerinnen und Gewinner des Rolf-Joseph-Preises im Bundestag



Es war mir eine große Freude, Mitte Oktober Schülerinnen und Schüler der elften Jahrgangsstufe des Landfermann-Gymnasiums im Bundestag zu begrüßen und ihnen persönlich zum Gewinn des Rolf-Joseph-Preises zu gratulieren. Sie waren zur diesjährigen feierlichen Preisverleihung in Berlin und wurden im Jüdischen Museum Berlin ausgezeichnet. Die Schülerinnen und Schüler überzeugten mit ihrem Beitrag über den Lebensweg des Duisburger Juden Leon Jessel unter dem Titel „Als ich in meiner Heimat zum Fremden und Verfolgten wurde...“

und belegten den ersten Platz. Herzlichen Glückwunsch zu diesem großen Erfolg! In diesem Jahr waren Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 13 dazu eingeladen, mit Beiträgen zum Thema „Na, alles kosher? Jüdisches Leben damals und heute“ beim Rolf-Joseph-Preis mitzumachen. Ins Leben gerufen wurde dieser Schülerwettbewerb 2012 von einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern. Ausschlaggebend dafür waren die persönlichen Berichte des Holocaust-Überlebenden Rolf Joseph darüber, wie er sich als Berliner Jude versteckte, wer ihm half und wie er so die Herrschaft der Nationalsozialisten überlebte.

Der Wettbewerb findet in Partnerschaft mit dem Jüdischen Museum Berlin, der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft sowie der Frankfurter Allgemeinen Zeitung statt, die auch den Duisburger Beitrag veröffentlichte. Die Gewinnerinnen und Gewinner des Rolf-Joseph-Preises erhalten einen Geldpreis in Höhe von 400 Euro, die weiteren Plätze 300 Euro bzw. 200 Euro.

## Berlinbesuch der ehemaligen Tennisjugend 1972 des Meidericher TC

Im Jahr 1972 unternahm die damalige Jugendmannschaft des Meidericher Tennisclubs 03 e.V. eine gemeinsame Besucherfahrt nach Berlin. Noch immer treffen sich die Mitglieder der damaligen Jugendmannschaft regelmäßig in Berlin. So auch Ende Oktober zu ihrem Jubiläum — 50 Jahre nach dem ersten Besuch Berlins. Es hat mich sehr gefreut, dass sie auf ihrer Tour auch einen Zwischenstopp bei mir im Bundestag gemacht haben.

Nachdem sie von der Besuchertribüne aus mitverfolgen konnten, wie ich eine Plenardebatte des Bundestages leite, hatten wir Gelegenheit, uns über meine Arbeit in Berlin auszutauschen. Im Mittelpunkt standen dabei die Debattenkultur im Bundestag und die Frage, wie der Arbeitsalltag einer

Bundestagsabgeordneten aussieht. Aber natürlich haben wir auch über die aktuellen politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen gesprochen vor denen wir als Gesellschaft derzeit stehen.







## Das Theaterstück „Dunkle Mächte“ gastiert in Duisburg

Verschwörungserzählungen sind ein schleichendes Gift. Sie bedrohen unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt und unsere freiheitlich-liberale Demokratie. Gerne habe ich daher die Einladung von Sineb El Masrar angenommen und Anfang November gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern die Aufführung ihres Theaterstücks „Dunkle Mächte“ im Duisburger Stadttheater verfolgt. Nach der Aufführung hatte ich die Gelegenheit, mit ihr, dem Ensemble, bestehend aus dem Regisseur Christian Scholze und den Darstellerinnen und Darstellern Lara Schmid, Bashar Al Murabea, Sima Laux und Oliver Möller, über das Thema Verschwörungsmethoden zu diskutieren.

Das Theaterstück „Dunkle Mächte“ beleuchtet eindrucksvoll, wie sich Verschwörungserzählungen insbesondere in Krisensituationen, wie etwa der Corona-Pandemie, verstärken und Menschen radikalieren können. Ein zentrales Motiv hinter vielen Verschwörungserzählungen ist ein jahrhundertalter Antisemitismus, der sich auch heute noch in antisemitischen Einstellungen in unserer Gesellschaft widerspiegelt - bei Menschen mit und ohne Migra-



tionshintergrund. Sineb el Masrar engagiert sich bereits seit Jahren für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Für ihr großartiges Engagement und für das Theaterstück mit dem sie gezielt junge Menschen über Verschwörungserzählungen und deren Gefahren aufklären möchte, bin ich ihr sehr dankbar. Bedanken möchte ich mich auch beim Caritasverband für das Bistum Essen, der Landeszentrale für politische Bildung NRW und der Auslandsgesellschaft Dortmund, die den Abend ermöglicht haben, sowie beim Ensemble und natürlich auch bei den Schülerinnen und Schülern für den interessanten und anregenden Austausch.

## 60 Jahre Lebenshilfe Duisburg

Es freut mich sehr, dass endlich die Feier zum 60. Jubiläum der Lebenshilfe Duisburg stattfinden konnte. Dies habe ich gerne zum Anlass genommen, um den hauptamtlich und ehrenamtlich bei der Lebenshilfe Duisburg Engagierten für ihren großartigen Einsatz für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige zu danken.

Seit zwischenzeitlich 61 Jahren bietet die Lebenshilfe Duisburg konkrete Hilfe und Unterstützung für die Duisburgerinnen und Duisburger. Mit ihrem Engagement tragen die dort Beschäftigten entscheidend dazu bei, dass Menschen ungeachtet ihrer körperlichen und/oder geistigen Beeinträchti-



gungen am gesellschaftlichen Leben teilhaben und sich beteiligen können. Die Lebenshilfe trägt so dazu bei, eine inklusive Gesellschaft zu schaffen, in der auch ich leben möchte. Herzlichen Dank dafür!



## Mein Tagebuch

Im Mai wurde mein langjähriger Mitarbeiter in meinem Duisburger Büro Benedikt Falszewski in den nordrhein-westfälischen Landtag gewählt. Seit einigen Wochen unterstützt nun Nikolas Schuster mein Team und mich bei meiner Arbeit in und für Duisburg.

Nikolas hat nach seinem Abitur am Landfermann-Gymnasium in Duisburg in Großbritannien und Frankreich Physik und Public Policy, als Staatswissenschaften, studiert. Ich freue mich sehr, dass er mir nun mit Rat und Tat zur Seite steht, meine Mitarbeiterin Andrea Demming-Rosenberg in meinem Wahlkreisbüro unterstützt und dort als Ansprechpartner für die Duisburgerinnen und Duisburger bereit steht.



Und auch in Berlin gibt es für einige Wochen zusätzliche Unterstützung aus Duisburg. Dort absolviert Jannik Erdogan aus Neudorf für acht Wochen im Rahmen seines Studiums ein Praktikum. Es war mir eine große Freude, ihn persönlich kennenlernen zu dürfen. Ich bin sicher, Jannik wird auf eine spannende Zeit im Deutschen Bundestag zurückblicken und viele bleibende Eindrücke mitnehmen - aus interessanten Terminen und Gesprächen, aber auch aus dem Alltag in einem Bundestagsbüro.



Unglaublich aber wahr: Vor inzwischen über einem Jahr – am 26. Oktober 2021 – wurde ich zur Präsidentin des Deutschen Bundestages gewählt. Seit her liegen ereignisreiche Monate hinter uns allen. Es ist mir eine große Ehre und Freude, dieses Amt innehaben zu dürfen. Für das Vertrauen, die vielen bewegenden Momente und einzigartigen Erfahrungen bin ich sehr dankbar. Wir leben in herausfordernden Zeiten, aber dennoch: Ich blicke mit Zuversicht auf die kommenden Jahre und werde alles geben – als Bundestagspräsidentin und natürlich als Duisburger Abgeordnete.

Bis zum nächsten Mal,  
ich freue mich drauf!

## Impressum und Kontakt

V.i.S.d.P.:

**Bärbel Bas, MdB**

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030/227-75607, Fax: 030/227-76607

baerbel.bas@bundestag.de, [www.baerbelbas.de](http://www.baerbelbas.de)

Meine Datenschutzerklärung finden Sie hier:  
<https://www.baerbelbas.de/kontakt/datenschutz.html>.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, können Sie sich hier jederzeit abmelden:

<https://www.baerbelbas.de/medien/newsletter-abo.html>

# Neues zum Schluss